



CC-BY-SA: Historisches Museum Frankfurt, Foto: Horst Ziegenfusz

Wappenscheibe des Johann Monis und der Adelheid von Fochen

Der Kaufmann Johann Monis von Fochen verband sich mit der Tochter seines Handelspartners, so kam Geld zu Geld.

Der Tuchhändler Johann Monis machte 1431 bereits große Darlehensgeschäfte auf den Frankfurter Messen. Sein Geld legte er als Obligation (Schuldschein mit Verzinsung) bei anderen Reichsstädten, kleineren Gemeinden und Landesherren an.

Informationen

um 1430 (Datierung)

Glasgemälde, Hinterglasbild

Glasgemälde

farbiges Hüttenglas, Blei

Durchmesser: 38,7 cm -39,2cmObjekthöhe: 1 cm

Dauerausstellung Frankfurt Einst?

Neubau, Ebene 2, Geldstadt, Auf und Ab

Historisches Museum Frankfurt

Inv. X22131
